Lang-siü und Hu-ngan-khiü beraubten das Grab Tschang-siün's [1]). Als sie es öffneten, sahen sie Siün, der den Anblick eines Lebenden gewährte. Sie fanden Thürmatten aus echten Perlen, Weinkrüge aus Bergkrystall, Weinbecher aus weissem Edelstein, Schalmeien aus hellrothem Edelstein, Flöten aus purpurnem Edelstein, Pferdepeitschen von Korallen, grosse Glocken von Agat. Die wunderbaren Schätze der Flüsse und des trockenen Landes liessen sich nicht beschreiben [2]).

Kien, König von Schi-hing, hielt Yĭ-tscheu nieder. In der Provinz fand er auf einem Gartengrunde einen alten Grabhügel. In demselben war der innere Sarg nicht mehr vorhanden. Man fand blos einen steinernen äusseren Sarg und zehn Arten kupferner Geräthe, nebstdem drei aus Edelstein verfertigte Rundtafeln von alter Gestalt. Die Kostbarkeiten waren sehr zahlreich und konnten nicht immer erkannt werden. Das Gold und Silber, das die Gestalt von Seidenraupen hatte, wurde auf mehrere Zehntausende berechnet. Ferner waren aus Zinnober Erdhügel und aus Quecksilber Teiche gebildet.

Alle Leute der Umgebung riethen ihm, die Gegenstände wegzunehmen. Kien sprach: Als der kaiserliche Nachfolger sich einst in Yung aufhielt, öffnete man einen alten Grabhügel. Man fand Dinge wie Windschirme aus Edelstein, Kästchen aus Edelstein. Er wollte alles nach der Hauptstadt zurückschicken. Ich war hiermit nicht einverstanden. — Er entsandte jetzt den verdienstvollen Richter Hotschü-tschi, damit er einen Erdwall aufführe. Man konnte sich an keinem einzigen der kostbaren Gegenstände vergreifen [3]).

Von Yang-khan [4]) wird gesagt: In dem Zeitraume Ta-thung (527 bis 528 n. Chr.) befand sich Yang-fei, der Gesandte von Wei,

---

[1]) Tschang-siün, in Diensten des Hauses der späteren Tschao Statthalter von Liang-tscheu, hatte sich im ersten Jahre des Zeitraumes Yung-ho (345 n. Chr.) zum Könige von Liang aufgeworfen.

[2]) Das Buch der Tsin.

[3]) Das Buch der Tsi.

[4]) Yang-khan, in Diensten des Hauses Wei Statthalter von Thai-san, ergab sich im zweiten Jahre des Zeitraumes Ta-thung (528 n. Chr.) mit seiner Provinz an Liang.